

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	X
I. Einleitung	1
1. Forschungsstand: Erster Weltkrieg, nationale Identität und französische Literatur	1
2. «L'Armée de la plume»: Zur Konstruktion nationaler Identität im Medium des französischen Kriegsromans	22
II. Die französische Nation	31
1. Nation, Patrie, République: Nationenkonzepte	31
1.1 Das katholisch-lateinische Frankreich	33
1.2 Die Harmonisierung der «deux France»	35
1.3 Pazifistischer Internationalismus als Alternative zum nationalen Bezug	41
1.3.1 Henri Barbusse	41
1.3.2 Romain Rolland	50
1.3.3 Léon Werth	55
2. Die kriegführende Nation zwischen Einheit und inneren Gegensätzen	60
2.1 Die «Union sacrée»	60
2.2 Die Soldaten	68
2.2.1 Die Erfahrung der Isolation vom zivilen Leben	70
2.2.2 Einheit, Gleichheit, Brüderlichkeit: die «Frontgemeinschaft» als Modell einer idealen Gemeinschaft?	75
2.2.3 Literarische Typisierungen des «soldat de France»	83
2.2.3.1 Gaspard	86
2.2.3.2 Bourru	87
2.2.3.3 Un Tel	90
2.2.4 Die militärische Führung	93
2.2.5 «La plus grande France»? Die Soldaten aus den Kolonien	100
2.3 Die Heimat	107
2.3.1 Die Frauen	107
2.3.1.1 Frauenbilder bei Schriftstellerinnen	110
2.3.1.2 Frauenbilder im Frontroman	119
2.3.2 Drückeberger und Kriegsgewinnler	127
2.3.3 Der «innere Feind»	141
2.3.4 Generationen	147

2.4	Frankreichs Alliierte	155
2.4.1	Der Feind von gestern: Großbritannien	155
2.4.2	«Les frères latins»: Italien	158
III. Der deutsche Feind		161
1.	Der Unsichtbare	163
2.	Der Kriegsschuldige	165
3.	Der Barbar	169
3.1	Die beiden Deutschlands	170
3.2	Der «ewige» Feind	172
3.3	Der brutale Unmensch	175
3.4	Politische Rückständigkeit	181
4.	Der Kranke	184
5.	Das Tier	185
6.	Die Verkörperung des Bösen	188
6.1	Täuschung, Verrat, Verstellung	188
6.2	Der Feind Gottes.	190
7.	Der Leidensgenosse	192
8.	Zur Funktion des Feindbildes	200
IV. «Mourir pour la patrie»: Legitimationsstrategien und Deutung des Krieges.....		203
1.	Der Verteidigungskampf	205
2.	La guerre civilisatrice	209
3.	La guerre régénératrice	214
4.	Religiöse Bilder	220
4.1	Die Passion Christi: Opfer, Erlösung und Auferstehung	230
4.2	Die Hölle	243
4.3	Apokalyptische Vorstellungen	251
V. Selbstverständnis und Wirkung der «écrivains de la Grande Guerre»		257
1.	Probleme der Kriegsliteratur aus der Sicht der Schriftsteller	257
1.1	Die Darstellung des Krieges zwischen Realität und Fiktion	258
1.2	Erinnern und Vergessen: Funktionen von Kriegsliteratur	272
2.	Der «écrivain combattant»	276
2.1	Selbstbilder von «écrivains combattants»	280
2.2	Der schriftstellerische Gefallenenkult	286
3.	Zur Rezeption der Kriegsliteratur	297
3.1	Die zeitgenössische Rezeption	298

3.1.1	Erster Weltkrieg	300
3.1.2	Zwischenkriegszeit	310
3.2	Zur Rezeption der Literatur des Ersten Weltkriegs nach 1945	317
VI.	Schlussbetrachtung	325
	Anhang 1: Analytierte Autoren	333
	Anhang 2: Sigelverzeichnis	351
	Anhang 3: Literaturverzeichnis	353
1.	Primärtexte	353
2.	Rezensionen und zeitgenössische Aufsätze zur Kriegsliteratur	356
3.	Ungedruckte Quellen	360
4.	Sekundärliteratur	361
	Anhang 4: Namensverzeichnis	387